

Schneeschuhwanderung vom 27. Februar 2022

Am Freitagabend erreicht mich dieses schöne Bild:



Andi Grieder ist am rekognoszieren für unsere Schneeschuhtour und „geniesst“ das schöne Wetter.

Die Touren, die Andi mit uns machen wollte, erweisen sich als nicht geeignet. Es hat entweder zu wenig Schnee oder sie sind nicht für so eine grosse Gruppe geeignet. So muss Andi umdisponieren.

Am Sonntagmorgen treffen sich 18! gut gelaunte Schneesportler auf dem Rüegerholzparkplatz. Die Teilnehmer werden auf die Autos verteilt und wir können los. Das neue Ziel ist Brülisau im Appenzeller Land.

Die ersten Meter müssen wir zu Fuss los. Doch schon nach den ersten Höhenmetern liegt genug Schnee und wir können die Schneeschuhe anziehen. Für die einen ist es das erste Mal und bekunden deshalb etwas Mühe, bis die Schuhe montiert sind. Durchgefroren und mit kalten Fingern steigen wir rasch aufwärts und langsam gibt es warm.



Beim Ruhesitz biegen wir ab Richtung Alp Soll. Hier weht ein starker Wind und sofort wird es wieder eisig kalt. Man merkt, dass es Minusgrad hat. Wir laufen unter dem Hohen Kasten der Sonne entgegen.



Am Mittag suchen wir uns einen geeigneten Platz, was sich als ziemlich schwierig erweist. Die erste Wahl ist zwar ganz hübsch, aber voll im Wind. So entscheiden wir uns, wieder zurück zu laufen. Bei den nächsten Hüsli hat es Platz an der Sonne und der Wind hat sich wieder gelegt. Hier machen wir Pause.



Andi gräbt ein grosses Loch in den Schnee und macht ein Feuer. Es gibt Wurst oder Raclette. Hmm fein!

Das Feuer brennt und alle können ihre Wurst braten. Auch die kleinen Raclette Öfeli sind super und der Käse schmilzt perfekt.

Aus fast allen Rucksäcken tauchen Weinflaschen auf. So haben wir genügend Wein um auf unsere schöne Tour anzustossen.

Nach dem Mittagessen machen wir uns auf den Rückweg. Im Berggasthaus Ruhesitz geniessen wir bei wieder ansteigendem Wind in der Sonne einen Kaffee und einen Nussgipfel. Dann nehmen wir die letzten Meter abwärts unter die Schneeschuhe.

Es war eine tolle Wanderung: Vielen Dank Andi für die Organisation.

Yvonne Hutter